

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Verkehr, Umwelt und Häfen“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 12.11.2025 im Ortsamt West,  
Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nr.: XIV/06/25

**Teilgenommen haben:**

<u>Beiratsmitglieder</u>	<u>Sachk. BürgerInnen</u>	<u>Vertreter § 23.5</u>
Kristin Blank (vertr.)	Peter Ullrich	- - -
Hanspeter Halle (vertr.)		
Norbert Holzapfel (vertr.)		
Martin Reinekehr (als Beirats- sprecher)		
Ute Pesara		
Tobias Stehle		

**Verhindert sind:**

Timm Brethauer  
Johannes Busker  
Yakup Celik  
Arndt Overbeck  
Torsten Staack

**Gäste:**

Albrecht Genzel / ADFC Bremen  
PHK Andreas Huizenga / Stadtteilverkehrssachbearbeiter der Polizei Bremen

Tagesordnung aus Einladung kopieren

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/25 vom 03.09.2025**
- TOP 3: „Radwege im Stadtteil – Erörterung der Situation“  
dazu: Albrecht Genzel / ADFC Bremen**
- TOP 4: „Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten“ – Bearbeitungs- und Ausgabenstände, neue Prüfaufträge**
- TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers**

Die Beschlussfähigkeit des Fachausschusses wird festgestellt und die Tagesordnung in der vorgelegten Form verabschiedet.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/05/25 vom 03.09.2025**

Das Protokoll wird mehrheitlich (bei zwei Enthaltungen) verabschiedet.

### **TOP 3: „Radwege im Stadtteil – Erörterung der Situation“**

Herr Genzel führt anhand einer computergebundenen Präsentation einige neuralgische Orte im Straßenraum auf, die aus Sicht von Zweiradfahrer:innen teilweise erhebliche Gefahrenpunkte darstellen und sich durch straßenbauliche Maßnahmen entschärfen ließen (die Präsentation des ADFC kann im Ortsamt West eingesehen werden).

Als ein anhaltend problematisches Phänomen wird bspw. das „Dooring“ angesprochen. So wird als ein Schauplatz die Straße Am Pulverberg benannt, wo Beifahrer der dort haltenden Fahrzeuge zuweilen unvermittelt und ohne sich nach dem Radverkehr umzuschauen die Fahrzeugtüren öffnen. Sofern der Schwenkkreis in den Bereich des Radweges hereinreicht, besteht ein erhebliches Kollisions- und Verletzungsrisiko für die Zweiradfahrer.

Umgekehrt verweisen Vertreter der Ortspolitik auf Gefahren, die von wenig umsichtigem Verhalten mancher Verkehrsteilnehmer zu Rade ausgehen. Exemplarisch wird die Gefahrenstelle im Oslebshauser Abschnitt des Grünzuges West auf Höhe des Zugangs zum Schulhof der GS „Oslebshauser Heerstraße“ angesprochen, die nach Auffassung des Beirates über ein sog. „Drängelgitter“ entschärft werden kann.

Insgesamt wird die mangelnde Trennung der Verkehrsarten innerhalb des Grünzuges West beklagt, die in vielen Fällen Konflikte zwischen Passanten und Radfahrenden hervorruft.

Im Ergebnis der Aussprache bekunden beide Seiten den Erfahrungszugewinn, der künftig in das Antrags- und Beschlusshandeln Eingang zu finden verspricht.

Darüber hinaus wird in Aussicht genommen, das Thema „Fahrradpremiumroute“ auf einer kommenden Fachausschusssitzung aufzurufen.

### **TOP 4: „Stadtteilbudget in Verkehrsangelegenheiten“ – Bearbeitungs- und Ausgabenstände, neue Prüfaufträge**

Die Durchsicht der Anträge erbrachte rd. 10 Positionen, deren Status im Benehmen mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) noch geklärt werden muss. Beispielsweise ist unklar, welche dieser Restantenfälle zwischenzeitlich durch die beauftragte Straßenbaufirma umgesetzt wurden, ohne dass eine diesbzgl. Vollzugsmeldung an das ASV erfolgte.

Gleichzeitig ergeht an die Ortspolitik ein Aufruf, weitere Anträge, die sich über das Stadtteilbudget abrechnen lassen, zu stellen. In diesem Zusammenhang greift die Ortspolitik den Vorschlag auf, Herrn Dr. Hanno Balz (Uni Bremen) mit einer wissenschaftlich abgesicherten Beschriftung der Erinnerungsstele für Bgm. a.D. Hans Koschnick, die am gleichnamigen Quartiersplatz errichtet werden soll, zu beauftragen.

Hierfür wird in Einstimmigkeit ein Beschluss herbeigeführt.

### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Alter Winterweg: Erörterung der anhaltend problematischen Verkehrssituation, die vor allem infolge einer Nichtbeachtung der bestehenden Einbahnstraßenregelung entsteht:

PHK Huizenga weist darauf hin, dass man diesen Ort nicht rund um die Uhr überwachen könne und empfiehlt die Problematik über straßenbauliche Einrichtungen zu entschärfen.

Erörtert werden zur Entschleunigung des Fahrzeugverkehrs das Einlassen erhöhter Huckel im Straßenpflaster und die Einengung der Fahrbahn.

Im Ergebnis der Aussprache entscheidet sich das Gremium allerdings einstimmig für einen Prüfauftrag an das ASV zur Schaffung einer Sackgasse am Grünzug durch die bauliche Herstellung von Barrieren.

Um die Möglichkeiten in Abstimmung mit den Erfordernissen des Rettungsverkehrs zu sondieren, wird ein Ortstermin mit Anwohner:innen und dem ASV anberaumt.

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz/Protokoll:

kommissar. Sprecher:

\_\_\_\_\_  
- Dr. Ingo Wilhelms -

\_\_\_\_\_  
- Tobias Stehle -

